

55200 - Rehabilitations- und Gesundheitswesen - Abhängigkeit und Sucht

55200 - Rehabilitation and health services - Rehabilitation in cases of addiction and addiction-related illnesses

General information	
Module Code	55200
Unique Identifier	
Module Leader	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de) Prof.Dr. Friege, Lars (lars.friege@haw-kiel.de)
Lecturer(s)	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de) Prof.Dr. Dettmers, Stephan (stephan.dettmers@haw-kiel.de) Prof. Dr. Lütjen, Reinhard (reinhard.luetjen@haw-kiel.de) N., N. (N.N@haw-kiel.de) Prof. Dr. Wittmann, Linus (linus.wittmann@haw-kiel.de)
Offered in Semester	Sommersemester 2023
Module duration	2 Semester
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch
Recommended for international students	Yes
Can be attended with different study programme	No

Curricular relevance (according to examination regulations)
Study Subject: B.A. - BASA 21/22 - Soziale Arbeit (PO 2021/2023 V7) Study Focus: Rehabilitation und Gesundheitswesen Module type: Wahlmodul Semester: 5 , 6

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden verfügen über Kenntnisse über den Gegenstand und die Aufgabenbereiche, mit denen die Soziale Arbeit im Arbeitsfeld Rehabilitation und Gesundheitswesen zu tun hat. Dabei lernen sie exemplarisch die wesentlichen Anforderungen bei Abhängigkeit und Sucht, psychischen Störungen und in der Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen kennen. Sie kennen Grundbegriffe, Arbeitsformen und Ziele der Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen. Gesundheitsrelevante Theorien aus dem human- und sozialwissenschaftlichen Bereich können reflexiv auf die Praxisfragestellungen bezogen werden. Die Studierenden kennen psychosoziale Bedingungsfaktoren, die Entstehung und Verlauf chronischer Erkrankungen und Behinderungen beeinflussen. Sie verfügen über differenzierte Handlungskonzepte in Bezug auf den Umgang mit verschiedenen Zielgruppen im Bereich der Rehabilitation und können Methodiken der Hilfeplanung, der Kontaktgestaltung, des Unterstützungsmanagements und der Evaluation durchgeführter Maßnahmen nutzen.

Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> -in den Praxisfeldern Sozialer Arbeit gesundheitsbezogene Dimensionen einbinden im Kontext von Fallarbeit, Gruppenarbeit und in der Sozialraumorientierung -beurteilen, ob gesundheitlich relevante Interventionen Sozialer Arbeit notwendig sind und ob eine Weiterleitung an Gesundheitfachberufe notwendig ist -zu gesundheitsbezogenen Aspekten Sozialer Arbeit wissenschaftlich über Datenbanken recherchieren, Informationen sammeln und auswerten -fallbezogene diagnostische Kriterien anwenden und Interventionen Sozialer Arbeit ableiten -fallbezogen und sozialräumlich Interventionen Sozialer Arbeit zur sozialen Sicherung, sozialen Unterstützung und persönlichen Kompetenzerweiterung von Klient*innen und Klienten exemplarisch bei Abhängigkeit und Sucht, psychischen Störungen und in der Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen entwickeln
Die Studierenden können
<ul style="list-style-type: none"> -sozialdiagnostische Aspekte und Interventionen Sozialer Arbeit im Kontext gesundheitlicher Einschränkungen in fallbezogenen multiprofessionellen Arbeitssettings präsentieren -in Diskussionen fachlich argumentieren, um psychosoziale Dimensionen in die Gesamtbehandlung zu integrieren. Dazu gehört auch die Sensibilisierung für gesundheitliche Dimensionen in Praxisfelder außerhalb des Gesundheitswesens -Anleitung zu Prävention und Gesundheitsförderung in Gruppen oder mit einzelnen Klient*innen leisten -ihre eigenen fachlichen Zugänge in öffentlichen Veranstaltungen plausibilisieren durch Einbeziehung von Theoriebezügen, epidemiologischen Daten und empirischen Erkenntnissen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> -begründen das eigene professionelle Handeln auf fachlicher und ethischer Grundlage konsensual anerkannter und validierter Empfehlungen, Standards, theoretischer Bezüge und Methoden aus Scientific Community Sozialer Arbeit -können selbständig Aufgaben fallbezogen und sozialräumlich unter Berücksichtigung der Wissens- und Kompetenzbeschreibungen des Qualifikationsrahmens 6.0 Soziale Arbeit ableiten und umsetzen -reflektieren die eigene professionelle Rolle über ethische und normative Theoriebezüge. Dabei erkennen sie auch die Risiken Ihres professionellen Handelns -können Soziale Arbeit als Disziplin und Profession in ihrer gesundheitsorientierten Bedeutung beschreiben

Content information	
Content	<ul style="list-style-type: none"> - Begriff, Gegenstand, Theorien und Methoden der Rehabilitation (sozial und medizinisch) - Biopsychosoziale Theoriemodelle in Bezug auf Krankheit und Behinderung - Ätiologische Krankheits- und Gesundheitsmodelle zur Erklärung von Abhängigkeit und Sucht, psychischen Störungen und gesundheitlichen Störungen von Kindern und Jugendlichen - Wesentliche körperliche, geistige und seelische Behinderungen im Kontext von Teilhabe - Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen - Rehabilitation von Abhängigkeits- und Suchterkrankungen; Begrifflichkeit und Epidemiologie - Epidemiologisch bedeutsame legale und illegale Drogen und psychoaktive Substanzen - Systematik des Suchthilfesystems - Psychische Erkrankungen, Entstehung und Epidemiologie - Gemeindepsychiatrie als Rehabilitations- und Integrationskonzept

Literature	Aktuelle Artikel aus Fachzeitschriften: werden in der Veranstaltung bekannt gegeben -Bischkopf, J. et al. (Hg.) (2016): Soziale Arbeit in der Psychiatrie – Lehrbuch. Psychiatrie-Verlag -Esser, G. (2011) Lehrbuch der Klinischen Psychologie und Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen. Stuttgart: Thieme. -Heinrichs, N. & Lohaus, A. (2011): Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter -Pauls, H. (2015). Klinische Sozialarbeit. Grundlagen und Methoden psycho-sozialer Behandlung. Beltz/Juventa -Petermann, F. (2008). Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. Göttingen: Hogrefe. -Hurrelmann, K. und Matthias R. (2013). Gesundheits- und Medizinsoziologie: Eine Einführung in sozialwissenschaftliche Gesundheitsforschung. Weinheim und München. Beltz Juventa
-------------------	--

Courses
Mandatory Courses For this module all specified courses in the following table have to be taken. 5.52.20 - Vertiefungsgebiet Abhängigkeit und Sucht A - Page: 6 5.52.20 - Praxisbezüge gesundheitsbezogene Soziale Arbeit bei Suchtstörungen - Page: 7 5.52.41 - Rehabilitations- und Gesundheitswesen I: Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen - Page: 4 5.52.42 - Rehabilitations- und Gesundheitswesen II: Rehabilitation bei Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen - Page: 5 5.52.43 - Rehabilitations- und Gesundheitswesen III: Rehabilitation bei psychischen Erkrankungen und Behinderungen - Page: 8

Workload	
Number of SWS	10 SWS
Credits	12,50 Credits
Contact hours	120 Hours
Self study	255 Hours

Module Examination	
Examination prerequisites according to exam regulations	None
55200 - Mündliche Prüfung	Method of Examination: Mündliche Prüfung Duration: 30 Minutes Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: Yes

Course: Rehabilitations- und Gesundheitswesen I: Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen

General information

Course Name	Rehabilitations- und Gesundheitswesen I: Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen Rehabilitation and health services I: Rehabilitation of children and adolescents
Course code	5.52.41
Lecturer(s)	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome

Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Content information

Content	In der Veranstaltung werden grundlegende Begriffe aus dem Themengebiet Rehabilitation und Gesundheit des Kindes- und Jugendalters erarbeitet. Darauf aufbauend werden psychische und chronisch-körperliche Erkrankungen der Altersgruppe besprochen. Hierzu zählen z. B. ADHS, Asthma Bronchiale oder Neurodermitis. Bei allen Störungsbildern wird auf Nosologie, Prävalenz, Ätiologie sowie auf Präventions- bzw. Interventionskonzepte eingegangen.
----------------	--

Teaching format of this course

Teaching format	SWS
Lehrvortrag	2

Examinations

Ungraded Course Assessment	No
-----------------------------------	----

Course: Rehabilitations- und Gesundheitswesen II: Rehabilitation bei Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen

General information	
Course Name	Rehabilitations- und Gesundheitswesen II: Rehabilitation bei Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen tbd19a
Course code	5.52.42
Lecturer(s)	Prof.Dr. Dettmers, Stephan (stephan.dettmers@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
tbd19a

Content information	
Content	tbd19a

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Lehrvortrag	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Vertiefungsgebiet Abhängigkeit und Sucht A

General information	
Course Name	Vertiefungsgebiet Abhängigkeit und Sucht A Dependence and addiction
Course code	5.52.20
Lecturer(s)	N., N. (N.N@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Sommersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
siehe Modulebene
siehe Modulebene
siehe Modulebene
siehe Modulebene

Content information
Content <p>Auf der Grundlage des Wissens aus der Leitveranstaltung geht es um die Aneignung einer professionellen Handlungskompetenz für die sozialpädagogische Arbeit mit Abhängigkeitskranken (Suchtmittelabhängigkeit, Verhaltenssüchte) und Mitbetroffenen (insbesondere Beratung, Vorbereitung und Mitwirkung bei der Behandlung und Rehabilitation, Präventionsmaßnahmen). Dabei werden auch Komorbidität (Begleit- und Folgeerkrankungen) und psychosoziale Kontextfaktoren sowie Co-Abhängigkeit und deren Bedeutung für die Sozialarbeit beleuchtet.</p>

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Seminar	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Praxisbezüge gesundheitsbezogene Soziale Arbeit bei Suchtstörungen

General information

Course Name	Praxisbezüge gesundheitsbezogene Soziale Arbeit bei Suchtstörungen Practical Applications of Health-Related Social Work in Addiction Disorders
Course code	5.52.20
Lecturer(s)	Prof. Dr. Wittmann, Linus (linus.wittmann@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel im Wintersemester
Language	Deutsch

Qualification outcome

Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.

siehe Modulebene

siehe Modulebene

siehe Modulebene

siehe Modulebene

Content information

Content	Am Beispiel der legalen Droge Alkohol und einiger Verhaltenssüchte (Spiel-, Arbeits-, Ess- bzw. Magersucht) im Teil A und der illegalen Drogen (Cannabis, Opiate, Kokain) im Teil B werden die Inhalte der Leitveranstaltung vertieft, die Auswirkungen auf die Persönlichkeit, den Leistungsbereich und das soziale Umfeld (Familie, Kinder, Jugendliche, Frauen) beleuchtet. Dabei werden insbesondere die Reaktionen (Co-Abhängigkeit bzw. Illegalität) in ihrer Bedeutung für Devianzprozesse und die sich daraus ergebenden Aufgaben für die Sozialarbeit herausgearbeitet.
----------------	--

Teaching format of this course

Teaching format	SWS
Seminar	2

Examinations

Ungraded Course Assessment	No
-----------------------------------	----

Course: Rehabilitations- und Gesundheitswesen III: Rehabilitation bei psychischen Erkrankungen und Behinderungen

General information	
Course Name	Rehabilitations- und Gesundheitswesen III: Rehabilitation bei psychischen Erkrankungen und Behinderungen tbd19a
Course code	5.52.43
Lecturer(s)	Prof. Dr. Lütjen, Reinhard (reinhard.luetjen@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
tbd19a

Content information	
Content	tbd19a

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Lehrvortrag	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No